

In Deutschland ist die Ökumene, also die Verständigung der in Konfessionskirchen gespaltenen Christ*innen, heute erfreulicherweise eine Selbstverständlichkeit. Nach Möglichkeit werden Missverständnisse, die sich im Laufe der Geschichte aufgebaut haben, ausgeräumt; vor allem aber betont man Gemeinsamkeiten, um auf der solcherweise gesicherten Grundlage weitere Schritte hin zu einem vertieften Miteinander zu unternehmen. Seit dem 19. Jahrhundert gibt es jedoch auch umfassend ausgearbeitete Theorien des konfessionellen Gegensatzes, ja sogar die These einer konfessionellen Grunddifferenz. Demnach kann die Verständigung zwischen Katholik*innen und Protestant*innen lediglich vordergründig sein, weil es untergründig einen prinzipiellen Dissens gibt. Dem geht die ökumenisch orientierte, wissenschaftliche Tagung nach. Beteiligt sind sowohl Kirchenhistoriker* als auch systematische Theolog*innen beider Konfessionen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt Dr. Ulrich Dickmann
Akademiedirektor Stv. Akademiedirektor

Leitung:

Prof. Dr. Benjamin Dahlke, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Prof. Dr. Klaus Unterburger, LMU München
PD Dr. Christian Witt, Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Mainz
Dr. Ulrich Dickmann, Katholische Akademie Schwerte

Referierende:

Prof. Dr. Christine Axt-Piscalar, Universität Göttingen
/Prof. Dr. Maren Bienert, Universität Hildesheim
Prof. Dr. Benjamin Dahlke, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt
Prof. Dr. Eva-Maria Faber, Theologische Hochschule Chur
Prof. Dr. Matthias Heesch, Universität Regensburg
Dr. Claudia Kampmann, Universität Bonn
Dr. Bernhard Knorn SJ, Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen
Jun.-Prof. Dr. Magnus Lerch, Universität Köln
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink, Universität Duisburg-Essen
PD Dr. Burkard Neumann, Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik, Paderborn
Prof. Dr. Martin Ohst, Universität Wuppertal
Prof. Dr. Notger Slenczka, Humboldt-Universität Berlin
Prof. Dr. Bertram Stubenrauch, Universität München
Prof. Dr. Klaus Unterburger, Universität München
Prof. Dr. Arnulf von Scheliha, Universität Münster

Dr. Johannes Wischmeyer, Hannover
PD Dr. Christian Witt, Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Mainz

Tagungsverlauf

Donnerstag, 30. Juni 2022

13:30 Uhr Anreise/Stehkaffee

14:00–14:30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema (*Benjamin Dahlke, Klaus Unterburger, Christian V. Witt*)

14:30–16:00 Uhr I. Voraussetzungen [Moderation: Dahlke]
14:30–15:15 Uhr Warum nach dem »Wesen des Christentums« fragen? – Zu einem interkonfessionellen Diskurs in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (*Magnus Lerch*)

15:15–16:00 Uhr »Konfession« zwischen kritischer Heuristik und positioneller Identitätsbestimmung – Konfessionelle Differenzdiskurse in Spätaufklärung und Frühhistorismus (*Johannes Wischmeyer*)

16:00 Uhr Nachmittagskaffee

16:30–18:00 Uhr II. Konkretionen [Mod.: Unterburger]
16:30–17:15 Uhr Friedrich Schleiermachers Wahrnehmung des Katholizismus zwischen Dogmatik, Konfessionspolitik und seinerzeitiger Gegenwartsdeutung (*Matthias Heesch*)

17:15–18:00 Uhr »Von Natur katholisch« (Franz Anton Staudenmaier) – Zur Bestimmung des Katholischen in der Tübinger Schule (*Burkhard Neumann*)

18:30 Uhr Abendessen

Freitag, 01. Juli 2022
ab 07:00 Uhr Frühstück

09:30–18:00 Uhr II. Konkretionen (Fortsetzung) [Mod.: Witt]
09:30–10:15 Uhr Die Differenz im Prinzip am Grunde jeder Übereinstimmung – Das Verhältnis von Subjektivität und Kirche in Ferdinand Christian

Baur Auseinandersetzung mit Johann Adam Möhler (*Notger Slenczka*)

10:15–11:00 Uhr Von der Polemik zur Ökumene – Reformation und Konfession bei Ignaz von Döllinger (*Klaus Unterburger*)

[Mod.: Wischmeyer]

11:30–12:15 Uhr Historisches Interesse, persönliche Verbundenheit, theologische Distanz. Karl von Hase als kritisch-zugewandter Beobachter des Katholizismus (*Christian Witt*)

12:15–13:00 Uhr Der Protestantismus im Spiegel des italienischen Risorgimento. Die Römische Schule zur Mitte des 19. Jahrhunderts (*Bernhard Knorn*)

13:00 Uhr Mittagessen

[Mod.: Neumann]

14:30–15:15 Uhr »lauter mittelaltrige Motive« – Albrecht Ritschls Begriff der vollendet geistigen und sittlichen Religion als Kriterium konfessioneller Differenz (*Christine Axt-Piscalar*)

15:15–16:00 Uhr »Zur Lage des Protestantismus – Adolf von Harnacks Theorie eines konfessionellen Gegensatzes (*Claudia Kampmann*)

16:00 Uhr Nachmittagskaffee

[Mod.: Witt]

16:30–17:15 Uhr Die »tatsächliche Buntheit der Lage« – Facetten und Funktionen des Konfessionsbegriffs bei Ernst Troeltsch (*Maren Bienert*)

17:15–18:00 Uhr »Das Wesen des Katholizismus« von Karl Adam (*Benjamin Dahlke*)

18:15–19:00 Uhr Konfession und differenzierter Konsens – Zum Stand der Ökumene heute (*Ralf Miggelbrink*)

19:00 Uhr Abendessen

Samstag, 02. Juli 2022

ab 07:30 Uhr Frühstück

II. Konkretionen (Fortsetzung)

[Mod.: Bienert]

09:00–09:45 Uhr »Es gibt auch Papstchristentum außerhalb der Papstkirche in Hülle und Fülle« – Zur Bedeutung der Theorie des konfessionellen Gegensatzes in der Theologie Emanuel Hirschs (*Arnulf von Scheliha*)

09:45–10:30 Uhr Von typisierenden Differenzthesen zur Anerkennung der Reform-Geschwister – Erich Przywaras Annäherungen an reformatorische Theologien (*Eva-Maria Faber*)

III. Wertungen [Mod.: Unterburger]

10:45–11:30 Uhr »Ökumene« und »Konfession« – Historische Erkundungen zum Sachgehalt einer terminologischen Differenz (*Martin Ohst*)

11:30–12:15 Uhr Zur dogmatischen Funktion des konfessionellen Gegensatzes (*Bertram Stubenrauch*)

12:15–12:45 Uhr Abschlussdiskussion

12:45 Uhr Mittagessen / Tagungsende

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,

siepmann@akademie-schwerte.de

Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

Freitag, 08:00–11:30 Uhr

TG.-NR.: K05SCRT002

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmabstein unserer Homepage unter

www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 20. Juni 2022

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person:

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 188 / DZ 168 (146 / 89) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 109 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformationen:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>. Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch zu.

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Die Veranstaltung wird gefördert durch: Evangelische Kirche von Westfalen, Bank für Kirche und Caritas eG Paderborn, Winfriedbund e. V.

Theorien des konfessionellen Gegensatzes

Historische und systematisch-theologische Perspektiven zu einem ökumenisch relevanten Thema

30. Juni–2. Juli 2022

In Kooperation mit:

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Ludwig-Maximilians-Universität München

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Mainz



Katholische Akademie
Schwerte